



Betriebswirtschaft / Business Studies Bachelor of Arts

FACHBEREICH 07
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



Betriebswirtschaft / Business Studies

- 07 Tätigkeitsfelder
- 08 Berufsfelder und -aussichten
- 09 Kompetenzen

Vor dem Studium

- 11 Zugangsvoraussetzungen
- 12 Praktikum

Der praxisnahe Studiengang

- 14 Unternehmenskontakte
- 15 Profil des Studienganges
- 18 Studienplan
- 20 Pflichtmodule
- 26 Vertiefungsrichtungen Katalog I
- 28 Vertiefungsrichtungen Katalog II

Allgemeine Informationen

- 38 Organisatorisches
- 39 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang Betriebswirtschaft / Business Studies finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy*.



* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

Willkommen im Studiengang

Geld fällt im Märchen „Die Sterntaler“ vermeintlich wie ein „warmer“ Regen vom Himmel. Wohlstand und ein gesichertes Einkommen stehen in unserer Gesellschaft hoch im Kurs. Wer in den Märchen der Brüder Grimm aber genauer nachliest, stellt fest, dass das arme Mädchen seine Belohnung erst erhält, nachdem es die ihm zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt, in der Sprache des Wirtschaftslebens, „investiert“ hat.

Investitionen vielfältiger Art sind der Motor der Betriebe und Unternehmen, unserer Volkswirtschaft und der gesamten Weltwirtschaft. Investiert wird in Menschen (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten), Maschinen, Rohstoffe, Wissen und andere materielle und immaterielle Güter. Immer ist man bemüht, gegenüber dem Mitteleinsatz einen Mehrwert zu erzielen. Auch Sie stehen vor einer wichtigen Investitionsentscheidung, nämlich wofür, wann und wo Sie Zeit, Energie und Geld einsetzen sollen, um sich umfassend für

einen Beruf und für Ihre Karriere zu qualifizieren. Bei dieser Wahl wollen wir Ihnen durch diese Broschüre, Informationsveranstaltungen und unsere Studienberater gern helfen.

Sie werden feststellen, dass Ihnen das Bachelorstudium Betriebswirtschaft/Business Studies an der FH Aachen grundlegendes, solides, praxisorientiertes Wissen in der Betriebswirtschaftslehre vermittelt, beispielsweise über Marketing, Logistik, Organisation, Personal, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern und Controlling. Hinzu kommen betriebswirtschaftlich wichtige Bereiche anderer Wissenschaften wie Volkswirtschaftslehre, Informatik, Rechtswissenschaften, Mathematik und Statistik. Sie erarbeiten ausbaufähige Spezialkenntnisse in drei Vertiefungsrichtungen, die Sie nach Neigung und späterem Berufswunsch gezielt auswählen können.

Nach Ihrem Abschluss werden Sie aktuelle betriebswirtschaftliche Probleme selbstständig analysieren, darstellen sowie praxisbezogene



Prof. Dr. sc. pol.
Norbert Janz
Dekan und
ECTS-Koordinator

Lösungen entwickeln können. Um diese dann auch überzeugend zu vertreten und umzusetzen, erwerben Sie während Ihres Studiums weitere Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen.

Weltoffenheit und Achtung vor der Person werden an unserer Hochschule nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt. An der FH Aachen sind Sie keine Nummer. Es gibt keine überfüllten Hörsäle, die Professoren sind engagiert und haben Zeit für ihre Studierenden; sie begleiten Sie in den ersten Semestern im Rahmen eines Mentorenprogramms. Campus, Bibliothek und Räume sind übersichtlich und machen Lernen und Recherchieren leicht. In der gesamten Fachhochschule ist ein drahtloser Internetzugang per WLAN verfügbar.

Die Dreiländerregion Aachen bietet Ihnen aber mehr als nur Studieren. Wer hart arbeitet, darf auch „feste“ feiern. Die knapp 40.000 Studierenden der vier Aachener Hochschulen bringen Flair,

Dynamik und Internationalität in die Stadt Karls des Großen. Vielfältige sportliche und kulturelle Angebote, eine ausgeprägte studentische Szene und die Nähe Belgiens und der Niederlande bieten Abwechslung das ganze Jahr hindurch.

Wir sind überzeugt, dass sich die Investition in ein Studium an der FH Aachen lohnt und Sie „Sterntaler“ für einen gelungenen Lebens- und Berufsweg sammeln können. Kommen Sie zu unseren Informationsveranstaltungen, nehmen Sie Kontakt zu unseren Studienberatern auf und lernen Sie uns persönlich kennen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Norbert Janz

Prof. Dr. Norbert Janz
Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaft / Business Studies



Tätigkeitsfelder

Industrie, Handel, Dienstleistung

Die praxisorientierte, breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie exemplarisches Spezialwissen und außerfachliche Kompetenzen qualifizieren die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft/Business Studies für zahlreiche Funktionsbereiche in privaten und öffentlichen Unternehmen.

Bachelors arbeiten in Industrie, Handel und im Dienstleistungssektor. Sie sind in der Marketing- oder Personalabteilung, im Vertrieb, Einkauf oder Controlling tätig, werden in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, im kaufmännischen Bereich des Gesundheitswesens, von Verkehrsbetrieben, in der Medienwirtschaft und vielen weiteren Branchen eingesetzt. Man trifft sie in kleinen und mittleren sowie Großunternehmen, bei Existenzgründern und in alteingesessenen Firmen.

Der Berufseinstieg erfolgt oft über eine Position als qualifizierter Sachbearbeiter oder Referent. Bei Bewährung erfolgt dann der Aufstieg in erste Führungspositionen oder die Übertragung eines breiteren Verantwortungsgebietes.

**Weitere Informationen
auch bei der
Bundesagentur für
Arbeit unter:**
*[http://infobub.
arbeitsagentur.de/berufe/](http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/)*
Suchbegriff:
Betriebwirt/in
(Hochschule)

Berufsfelder und -aussichten

Studium als Sprungbrett

Die Absolventen der betriebswirtschaftlichen Studiengänge der FH Aachen haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und finden in aller Regel zügig eine adäquate Stelle.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen zwar, dass auch ein Studium heute keine Garantie mehr für einen problemlosen Berufseinstieg und eine rasche Karriere ist, Akademiker sind aber deutlich seltener von Arbeitslosigkeit betroffen. Je höher die Qualifikation, desto besser ist die Positionierung auf dem Arbeitsmarkt gerade in Krisenzeiten.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass es aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland mittel- bis langfristig zu einem Fachkräftemangel kommen wird; diese Prognose spricht für die Aufnahme eines Studiums. Berücksichtigt man die zunehmende Öffnung der internationalen Märkte, bieten sich oft auch Arbeitsmöglichkeiten im Ausland; entsprechende Kompetenzen können im Studium erworben werden.

Absolventen steigern ihre Arbeitsmarktchancen, wenn sie einen guten Studienabschluss und praktische Erfahrungen vorweisen können. Ein gutes Bachelorzeugnis setzt vor allem Interesse und Motivation für das gewählte Studienfach voraus; beides sollte bereits vor dem Studium kritisch geprüft werden. Praktische Erfahrungen werden durch das Pflichtpraktikum vor dem Studium und ein studienintegriertes Praxisprojekt gewonnen.

Ein Studium zahlt sich aus: Akademiker in Deutschland verdienen mehr als doppelt so viel wie Arbeitnehmer ohne Hochschulabschluss.

Vom höheren Lebens Einkommen abgesehen bleiben Menschen mit einer höheren Bildung durch ihre Befähigung zum selbstständigen Weiterlernen (life long learning) länger erwerbsfähig.

Kompetenzen

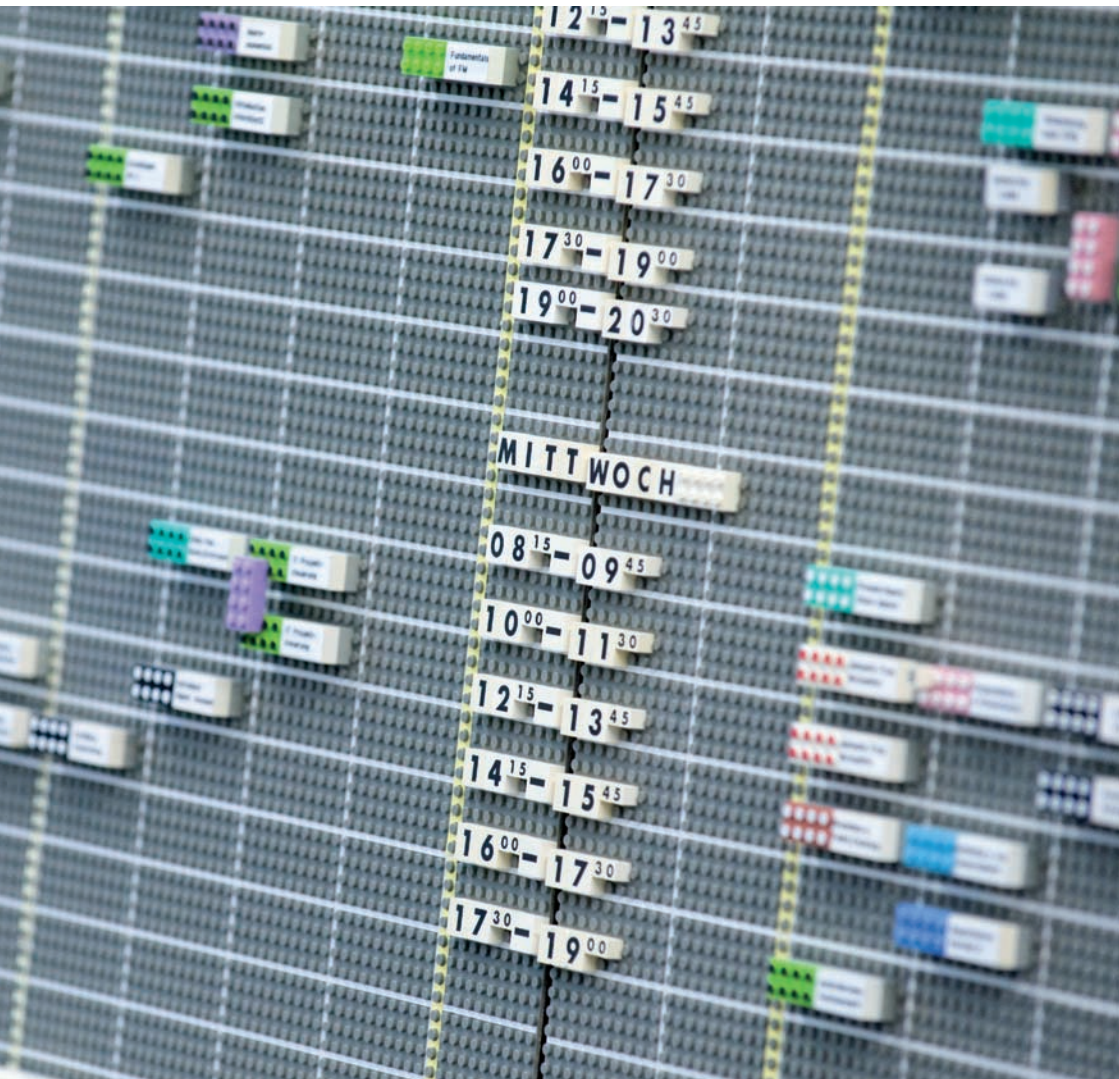
Grundlagen der Betriebswirtschaft

Der Bachelor Betriebswirtschaft/Business Studies verfügt über eine breite betriebswirtschaftliche Fachkompetenz und ist mit wissenschaftlich fundierten Methoden vertraut. Diese sind in einem umfassenden betriebswirtschaftlichen Kern- und Vertiefungsprogramm verankert, das alle wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Funktionsfelder enthält. Darüber hinaus werden das Verständnis relevanter volkswirtschaftlicher Zusammenhänge, die Kenntnis unternehmensrelevanter juristischer Grundbegriffe und Falllösungen sowie grundlegende Kenntnisse der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik vermittelt.

Die Absolventen können ihre im Verlaufe des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf bekannte und neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen zielorientiert anwenden, Probleme strukturiert analysieren, gewonnene Erkenntnisse gegenüber Fachleuten und Laien klar kommunizieren. Gefundene Lösungen können sie praxisorientiert umsetzen.

Durch Arbeit in kleinen Gruppen vor allem in Vertiefungsmodulen, intensiven Praxisbezug, durch umfassende Studienberatung, Tutorien und das Mentorenprogramm sind die Absolventen zu teambezogener Arbeit befähigt. Sozialkompetenz begreifen sie als wichtige Voraussetzung für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Berufsausübung.

Vor dem Studium



Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums Betriebswirtschaft/Business Studies ist die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation. Informationen hierzu sind erhältlich beim
Studierendensekretariat
Stephanstraße 58-62
52064 Aachen
T +49.241.6009 51620.
studierendensekretariat@fh-aachen.de
www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html

**Die Anmeldung erfolgt
direkt an der FH Aachen.
Online Bewerbung
ist möglich unter:
[www.fh-aachen.de/
bewerb_unterlagen.html](http://www.fh-aachen.de/bewerb_unterlagen.html)**

Darüber hinaus ist ein zwölfwöchiges Praktikum nachzuweisen. Das Praktikum ist in einem oder in mehreren der folgenden Funktionsbereiche abzuleisten: Beschaffung, Logistik, Produktionswirtschaft, Organisation, Rechnungswesen/Controlling, Elektronische Datenverarbeitung, Finanzwesen, Personal, Vertrieb. Mindestens acht Wochen des Praktikums sind vor Aufnahme des Studiums abzuleisten und bei der Einschreibung nachzuweisen. Die restlichen vier Wochen Praktikum sind bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Semesters nachzuweisen.

Praktikum

Das Praktikum soll den Studierenden bereits vor Aufnahme des Studiums einen ersten Eindruck ihres späteren Tätigkeitsbereichs vermitteln, ihr Interesse wecken und ihre Motivation verstärken. Bei Vorliegen einer einschlägigen Berufsausbildung kann das Praktikum entfallen.

Für die Anerkennung der Berufsausbildung bzw. Praktika sind am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zuständig:
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Judith Kürten-Schneider,
kuerten-schneider@fh-aachen.de
(Raum 213) und

Dipl.-Kauffrau (FH) Agathe Odinius,
odinius@fh-aachen.de
(Raum 214).

Sprechzeiten sind jeweils montags bis donnerstags von 9.45 bis 12.15 Uhr und nach Vereinbarung.

Als Nachweis über das abgelegte Praktikum wird dem zuständigen Fachbereich ein Praktikumszeugnis vorgelegt, das mindestens folgende Angaben enthalten soll:

Ausbildungsbetrieb, Personalien des Praktikanten, Praktikumszeiten, Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten. Es gilt die branchenüblich festgelegte Wochenarbeitszeit.

Die Vorlage eines Praktikumsberichtes ist nicht obligatorisch, kann aber in Einzelfällen verlangt werden.

Sind Praktika zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen, muss die derzeitige Ableistung durch eine Bescheinigung belegt werden, die dem Antrag auf Zulassung bzw. dem Antrag auf Einschreibung beizufügen ist. Spätestens zu Studienbeginn (= Vorlesungsbeginn) ist dem Studierendensekretariat der FH Aachen eine Bescheinigung über das komplette Praktikum mit dem Anerkennungsvermerk des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorzulegen.

**Weitere Informationen
zur Anerkennung
des Praktikums:**
[www.fh-aachen.de/
bewerb_quali_bach.html](http://www.fh-aachen.de/bewerb_quali_bach.html)



Der praxisnahe Studiengang Betriebswirtschaft / Business Studies

Unternehmenskontakte

Kurze Wege, große Chancen

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verfügt seit vielen Jahren über zahlreiche lokale, regionale und überregionale Unternehmenskontakte.

Diese sind oft durch gemeinsame Projekte oder durch persönliche Kontakte entstanden und können für die Studierenden sehr nützlich sein. Sie dienen vor allem dazu, Referenten für Praktikervorträge zu gewinnen, Exkursionen mit Einblicken in betriebliche Abläufe zu ermöglichen sowie Praxisprojekte und Bachelorarbeiten zu vermitteln.

Profil des Studiengangs

Ausgerichtet an der Unternehmensrealität

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft/Business Studies vermittelt wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisorientiert ein breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen. Spezialwissen wird in Vertiefungsrichtungen (vgl. Rubrik Vertiefungsrichtungen) erworben. Dies gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten nach persönlichen Neigungen und beruflichen Vorstellungen individuell auszubauen.

Über die Fachkenntnisse hinaus erwerben die Studierenden ein hohes Maß an Methoden-, Sozial- und Vermittlungskompetenz sowie die Fähigkeit, sich auf Basis ihres Studiums selbst laufend weiterzubilden.

Unternehmensbezogene Seminare, der Einsatz von Professoren, die neben ihrer wissenschaftlichen Qualifikation über langjährige praktische Erfahrungen verfügen, Vorträge von Managern aus der Praxis, Praxisprojekte und Bachelorarbeiten in Kooperation mit Unternehmen sowie Praktika stellen ein an der Unternehmensrealität ausgerichtetes, praxisorientiertes Studium sicher.

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung sechs Semester. Ein Studiensemester kann an einer Partnerhochschule im Ausland verbracht werden. Der Fachbereich verfügt über umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen in Europa (Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Schweden, Spanien, Tschechische Republik) und Übersee (Mexiko, USA, Kanada, Argentinien, Australien, Südkorea). Zur Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes wird im Fachbereich ein umfangreiches Sprachangebot bereitgestellt.

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.





Studienplan

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	SWS				Σ
				V	Ü	Pr	SU	
1. Semester								
71101	Grundlagen der BWL/Buchführung	P	5	3	1	0	0	4
71102	Wirtschaftsmathematik 1 und Statistik 1	P	5	2	2	0	0	4
71103	Sprache/Sozialkompetenz 1	P	5	1	3	0	0	4
71104	Personal	P	5	3	1	0	0	4
71105	Wirtschaftsprivatrecht 1	P	5	2	2	0	0	4
71106	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	P	5	2	2	0	0	4
Summe			30	13	11	0	0	24
2. Semester								
72101	Wirtschaftsprivatrecht 2	P	5	2	2	0	0	4
72102	Wirtschaftsmathematik 2	P	5	2	2	0	0	4
73106	Sprache/Sozialkompetenz 2	P	5	1	3	0	0	4
72104	Unternehmenssteuern	P	5	2	2	0	0	4
72105	Rechnungslegung 1	P	5	3	1	0	0	4
72106	Kostenrechnung	P	5	2	2	0	0	4
Summe			30	12	12	0	0	24
3. Semester								
73101	Mikroökonomie	P	5	2	2	0	0	4
73102	Informationstechnik in der betrieblichen Anwendung	P	5	2	0	2	0	4
73103	Marketing	P	5	3	1	0	0	4
73104	Rechnungslegung 2	P	5	3	1	0	0	4
73105	Finanzwirtschaft	P	5	3	1	0	0	4
72103	Statistik 2	P	5	2	2	0	0	4
Summe			30	15	7	2	0	24
Cr: Credits V: Vorlesung								
P: Pflicht Ü: Übung								
W: Wahl Pr: Praktikum								
SWS: Semesterwochenstunden SU: Seminar, seminaristischer Unterricht								



		SWS							
Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	V	Ü	Pr	SU	Σ	
4. Semester									
74101	Makroökonomie	P	5	2	2	0	0	4	
74102	Betriebliche Informationssysteme	P	5	3	1	0	0	4	
74103	Organisation	P	5	3	1	0	0	4	
74104	Einführung Beschaffungs-/ Produktions-/ Logistikmanagement	P	5	3	1	0	0	4	
74105	Einführung in das Controlling	P	5	2	2	0	0	4	
75720	Vertiefungsrichtung 1 - Modul A	W	5	0	0	0	4	4	
Summe			30	13	7	0	4	24	
5. Semester									
75100	Unternehmensführung	P	5	1	3	0	0	4	
75721	Vertiefungsrichtung 1 - Modul B	W	5	0	0	0	4	4	
75722	Vertiefungsrichtung 2 - Modul A	W	5	0	0	0	4	4	
75723	Vertiefungsrichtung 2 - Modul B	W	5	0	0	0	4	4	
75724	Vertiefungsrichtung 3 - Modul A	W	5	0	0	0	4	4	
75725	Vertiefungsrichtung 3 - Modul B	W	5	0	0	0	4	4	
Summe			30	1	3	0	20	24	
6. Semester									
76739	Praxisprojekt	P	15						
76740	Bachelorarbeit	P	12						
76741	Abschlusskolloquium	P	3						
Summe			30						

Cr: Credits
V: Vorlesung

P: Pflicht
Ü: Übung

W: Wahl
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Pflichtmodule

71101

5 Credits

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Buchführung

| Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut gemacht. Neben der BWL als Wissenschaft werden die Funktionsbereiche des Unternehmens vorgestellt und die wichtigsten praktischen Überlegungen in kritischen Phasen des Unternehmensdaseins besprochen, so z.B. die Wahl der Rechtsform und evtl. Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen. Im Rahmen der Buchführung werden grundlegende Aspekte der Finanzbuchhaltung, Verbuchung von ausgewählten Geschäftsvorfällen und Abschlussbuchungen vermittelt.

71102

5 Credits

Wirtschaftsmathematik 1 und Statistik 1

| In der Wirtschaftsmathematik wenden die Studierenden grundlegende Konzepte der Mathematik auf ökonomische Fragestellungen an, indem sie Kenntnisse über Funktionen, Matrizenrechnung und die Grundlagen der Differentialrechnung sinnvoll einzusetzen verstehen. Im Bereich Statistik werden mit den Methoden der Deskriptiven Statistik praxisnahe Probleme analysiert. Dabei steht der zielgerichtete Gebrauch von Verteilungen, Kontingenztafeln, Lageparametern, Streuungsparametern und Indizes im Mittelpunkt.

71104

5 Credits

Personal | Die Teilnehmer erwerben umfassende Handlungskompetenz für einen professionellen Umgang mit anderen Menschen in betrieblichen Situationen unter Einbeziehung insbesondere ökonomischer, rechtlicher, verhaltenswissenschaftlicher und ethischer Entscheidungskriterien. Aufbauend darauf erwerben sie in gleichem Maße soziale und persönliche Kompetenz: durch realistische Gesprächssimulationen, praktische Rollenspiele, Kleingruppenarbeiten und Fallstudien lernen sie, das Wissen ihrer Fach- und Methodenkompetenz in sozialkompetent gelebte Verhaltenspraxis umzusetzen.

71105

5 Credits

Wirtschaftsprivatrecht 1 | Die Studierenden entwickeln auf der Basis der vermittelten Grundkenntnisse aus den ersten drei Büchern des BGB eine Sensibilität und ein Bewusstsein, juristische Problemstellungen zu erkennen, zu analysieren und einer Lösung zuzuführen. Sie sind in der Lage, weniger komplex gestaltete Fälle aus dem Wirtschaftsleben eigenständig zu lösen, schwierige Fälle zumindest zu analysieren und Problemlösungsstrategien vorzuschlagen und zu begründen.

71106

5 Credits

Einführung in die Volkswirtschaftslehre | Die Studierenden erhalten einen Überblick über die theoretischen Fundierungsmuster und die wesentlichen Anwendungsfelder der Volkswirtschaftslehre. Dies beinhaltet



eine Einführung sowohl in die Grundlagen der Mikroökonomie und Makroökonomie als auch in die Wirtschaftspolitik. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Tatbeständen des Wirtschaftens und der Funktionsweise der Marktwirtschaft vertraut. Dabei lernen sie auch die Bedeutung und Rolle des Staats in der Marktwirtschaft kennen. Sie sind somit befähigt, die wirtschaftliche Lage und ökonomischen Strukturen eines Landes einzuordnen. Auch lernen sie, finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen und Ereignisse zu beurteilen.

72101 **5 Credits**

Wirtschaftsprivatrecht 2 | Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse aus dem Handels- und Wirtschaftsrecht, die sie befähigen, sowohl Rechtsprobleme aus dem privaten Bereich als auch aus dem Wirtschaftsbereich zu erkennen bzw. zu lösen. Sie sind in der Lage, solche Gestaltungen entweder eigenständig einer argumentativ begründeten Lösung zuzuführen oder Problemlösungsstrategien vorzustellen.

72102 **5 Credits**

Wirtschaftsmathematik 2 | Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische Problemstellungen in ein mathematisches Modell zu transformieren und mit den Techniken der mehrdimensionalen Differentialrechnung zu analysieren und zu optimieren. Großer Wert wird auf die ökonomische Interpretation der mathematisch generierten Lösungen gelegt. In der Finanzmathematik lernen die Studierenden Verfahren kennen, die auf eine ökonomisch sinnvolle Weise eine zeitliche Transformation von Zahlungen ermöglichen. Typischerweise treten derartige Problemstellungen bei Krediten, Investitionen und festverzinslichen Wertpapieren auf.

72103

5 Credits

Statistik 2 | Die Studierenden lernen anhand ausgewählter Verfahren die wesentlichen Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Induktiven Statistik kennen und können diese in der Praxis als Entscheidungshilfe zielorientiert einsetzen. Dabei steht die Fähigkeit im Vordergrund, unter Einbeziehung der Korrelationsrechnung, der Regressionsrechnung und statistischer Schätz- und Testverfahren bei praxisnahen Problemstellungen zwischen systematischen und zufälligen Effekten unterscheiden zu können.

72104

5 Credits

Unternehmenssteuern Grundlagen und Basissteuerarten | Es werden die zentralen Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre vermittelt, indem mit den Studierenden die für betriebliche Planungen und Entscheidungen relevanten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die sogenannten Basissteuerarten und deren rechtliche und ökonomische Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Kapitalgeber anwendungsorientiert erarbeitet und kritisch analysiert werden.

72105

5 Credits

Rechnungslegung 1 | Die Studierenden lernen, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme nach den Vorschriften des HGB für alle Kaufleute zu erkennen und zu lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen. Dadurch können sie gegenüber Unternehmensangehörigen, Wirtschaftsprüfern und Analysten als kompetente Gesprächspartner auftreten.

72106

5 Credits

Kostenrechnung | Nach einer Einordnung der Kostenrechnung in das betriebliche Rechnungswesen, werden die

Grundbegriffe des Rechnungswesens erläutert und die Teilgebiete der Kostenrechnung (Kostenarten-, -stellen-, -trägerrechnung) dargestellt. Die Voll- und Teilkostenrechnung werden im Einzelnen behandelt, kritisch analysiert und durch Übungsaufgaben und Praxisfälle vertieft.

73101

5 Credits

Mikroökonomie | Es werden grundlegende Kenntnisse der Funktionsweise einer Marktwirtschaft und der Preisbildung auf Märkten vermittelt. Diese Analyse des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen bildet die Basis für die Untersuchung von Marktmacht und Marktstrategien, um die Implikation wirtschaftspolitischer Maßnahmen bewerten zu können.

73102

5 Credits

Informationstechnik in der betrieblichen Anwendung | Es werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von Arbeitsplatzrechnern vermittelt anhand der technologischen Grundlagen und der Techniken des Personal Computing. Es soll ein grundlegendes Verständnis aktueller Hard- und Softwarekomponenten am Arbeitsplatz eines Betriebswirtes sowie relevanter technologischer Trends erreicht werden. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer lernen, wie Bürokommunikationssysteme effektiv und effizient für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen einzusetzen sind.

73103

5 Credits

Marketing | Grundlegende Lernziele der Veranstaltung bestehen darin, die Philosophie des Marketing als Konzept der Unternehmensführung zu verstehen. Darüber hinaus soll das Marktgeschehen aus einer Herstellerperspektive dargestellt und beurteilt werden können. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Grundlagen des Marketing,

wie Marktsegmentierung, Marketing-Ziele, Strategien und vor allem Marketing-Instrumente.

73104

5 Credits

Rechnungslegung 2 | Die Studierenden lernen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme nach den Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften zu erkennen und zu lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen. Sie lernen, die Grundzüge der Konzernrechnungslegung und die wesentlichen Unterschiede zwischen den Rechnungslegungsvorschriften nach HGB und den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) darzustellen.

73105

5 Credits

Finanzwirtschaft | Die Studierenden lernen die Stellung des Finanzmanagements im Wertschöpfungsprozess des Unternehmens und die hieraus abgeleiteten Aufgaben kennen. Sie lernen, das finanzwirtschaftliche Grundvokabular zu beherrschen, eine Finanzplanung aufzustellen und die Finanzierung eines Unternehmens anhand von Kennzahlen und einer Kapitalflussrechnung zu analysieren, die wesentlichen Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung anzuwenden und durch situationsspezifische Auswahl des Verfahrens optimale Investitionsentscheidungen herzuleiten.

74101

5 Credits

Makroökonomie | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, die die Basis für die wirtschaftspolitische Diskussion bilden. Sie können gesamtwirtschaftliche Probleme (wie z.B. Arbeitslosigkeit) unter Zuhilfenahme geeigneter Modelle analysieren und die Handlungsmöglichkeiten des Staates erfassen. Sie sind in der Lage, geld- und währungspolitische

Entscheidungen der Notenbanken, insbesondere der Europäischen Zentralbank im makroökonomischen Kontext einzuordnen und ihre möglichen Auswirkungen auf das unternehmens-relevante Umfeld einzuschätzen.

74102

5 Credits

Betriebliche Informationssysteme | Es werden grundlegende Methoden und Techniken für Planung und den Entwurf betrieblicher Informations-systeme vermittelt. Die Studierenden sollen insbesondere in die Lage versetzt werden, bei der Gestaltung betriebswirtschaftlicher Anwendungen mitzuwirken.

74103

5 Credits

Organisation | Die Studierenden lernen die grundsätzlichen Organisationsstrukturen kennen und verstehen und sie in einen Bezug zur Unternehmensrealität zu setzen. Hierzu lernen sie die wesentlichen organisatorischen Begriffe und Organisationsstrukturen kennen. Weiterhin sollen sie organisatorische Problemstellungen interpretieren, kritisch bewerten und grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten aufzeigen können.

74104

5 Credits

Einführung Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement | Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung des Verständnisses der grundlegenden, ganzheitlich-ökonomischen Auslegung von Beschaffungs-, Produktions- und Logistikprozessen sowie der damit verbundenen Managementaufgaben vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.

74105

5 Credits

Einführung in das Controlling | Die Studierenden verstehen die Rolle und Aufgaben des Controlling zur Planung, Steuerung, Kontrolle und Information in

Unternehmen. Sie lernen die wesentlichen Instrumente des operativen und strategischen Controlling kennen und sachgerecht anzuwenden. Dabei werden sie sich des Spannungsverhältnisses zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfordernissen bewusst und reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen der Veränderbarkeit sozialer Systeme.

75100

5 Credits

Unternehmensführung | Die bisherigen einzelwissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden durch ein Unternehmensplanspiel oder durch die Erarbeitung eines Geschäftsplans für eine Neugründung zu einem Gesamtmanagementkonzept gebündelt und die Interdependenzen zwischen Einzelwissenschaften integriert. Ein weiteres wichtiges Lernergebnis ist die Fähigkeit zur Arbeit in Teams.

71103/73106

je 5 Credits

Katalog Sprache/Sozialkompetenz

- > Chinesisch für Anfänger
- > Chinesisch für Fortgeschrittene
- > Französisch für Anfänger
- > Französisch für Fortgeschrittene
- > Italienisch für Anfänger
- > Italienisch für Fortgeschrittene
- > Niederländisch für Anfänger
- > Niederländisch für Fortgeschrittene
- > Spanisch für Anfänger
- > Spanisch für Fortgeschrittene
- > Wirtschaftsenglisch
- > Aufbaukurs Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- > Persönlichkeitsentwicklung
- > English Writing Workshop
- > Technik für Manager
- > Eventmanagement

Folgende Prüfungen können durch eine Prüfung in englischer Sprache ersetzt werden:

Modulnummer	Bezeichnung	Kann ersetzt werden durch Modulnummer	Bezeichnung
73101	Mikroökonomie	73112	Microeconomics
73102	Informationstechnik in der betr. Anwendung	73109	Information Technology in Business
73103	Marketing	73110	Marketing
73105	Finanzwirtschaft	73112	Finance
74101	Makroökonomie	74107	Macroeconomics
74108	Betriebliche Informationssysteme	74108	Business Information Systems
74104	Einführung Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement	74110	Introduction to Operations Management
74105	Einführung in das Controlling	74111	Introduction to Management Accounting
72104	Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten	72107	Business Taxation - Fundamentals and Basic Types of Taxes



Vertiefungsrichtungen

Katalog I

Vertiefungsrichtung Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement (BPL)

- > 75601 Logistik Consulting
- > 75603 Prozess- und Supply-Chain-Management
- > 75604 P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP Software
- > 75605 P/OM Production and Operationsmanagement with SAP Software

Vertiefungsrichtung Controlling

- > 75630 Kostenmanagement
- > 75631 Branchen- und Funktionalcontrolling

Vertiefungsrichtung European Business Management

- > 75610 EBM - The Business Environment
- > 75611 EBM - The Management Practice
- > 75612 European Institutions and Selected Aspects of European Law

Vertiefungsrichtung Finanzmanagement

- > 75615 Grundlagen des Finanzmanagements
- > 75616 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
- > 75617 Fundamentals of Financial Management
- > 75618 Financial Markets and Financial Services

Vertiefungsrichtung Internationales Business

- > 75625 Internationales Business
- > 75626 Internationale Wirtschaftspolitik
- > 75627 International Business
- > 75628 Principles of International Economics

Vertiefungsrichtung Marketingmanagement

- > 75624 E-Commerce
- > 75635 Konzeptionelles Marketing
- > 75636 Instrumentelles Marketing

Vertiefungsrichtung Organisationsmanagement

- > 75640 Organisation und Unternehmensführung
- > 75641 Organisationale Gestaltung
- > 75642 Organisationsmanagement
- > 75540 Einführung in das Projektmanagement
- > 75693 Entrepreneurship

Vertiefungsrichtung Personalmanagement

- > 75645 Führung und Persönlichkeit 1
- > 75646 Führung und Persönlichkeit 2
- > 75647 Leadership and Personality 1
- > 75648 Leadership and Personality 2
- > 75643 Managementtraining
- > 75644 Managementtraining (in englischer Sprache)

Vertiefungsrichtung Rechnungslegung

- > 75655 Aufstellung und Analyse des Konzernabschlusses
- > 75656 Bilanzierung nach IFRS

Vertiefungsrichtung Unternehmenssteuern

- > 75670 Besteuerung der Gesellschaften, besonderer Rechtsformen und der Konzerne
- > 75671 Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen und Internationales Steuerrecht
- > 75672 DATEV-Consulting für kleine und mittlere Unternehmen

Vertiefungsrichtung Wirtschaftsprüfung

- > 75690 Prüfung des Jahresabschlusses
- > 75691 Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und Prüfung des Konzernabschlusses

Vertiefungsrichtungen

Katalog II

Vertiefungsrichtung Quantitative Verfahren

- > 75650 Quantitative Verfahren 1
- > 75651 Quantitative Verfahren 2

Vertiefungsrichtung Recht

- > 75660 Arbeitsrecht
- > 75662 Internationales Wirtschaftsrecht
- > 75663 Kreditsicherungsrecht
- > 75664 Recht des Einkaufs und Verkaufs
- > 75665 Unternehmensrecht
- >

Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre

- > 75682 Angewandte VWL (Managerial Economics)
- > 75683 Wirtschaftspolitik
- > 75684 Aktuelle Wirtschaftsthemen
- > 75685 Applied Economics (Managerial Economics)
- > 75686 Economic Policy
- > 75687 Topics in Economics

Vertiefungsrichtung Wirtschaftsinformatik

- > 75620 Internetbasierte Anwendungen im Unternehmen
- > 75621 Anforderungs- und Testmanagement
- > 75622 IT-Projektsteuerung
- > 75623 IT Project Control
- > 75624 E-Commerce

Beschreibungen der Vertiefungsrichtungen

Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement | Die Vertiefungsrichtung BPL-Management gliedert sich in drei Module: (1) Prozess- und Supply-Chain-Management, (2) Logistik Consulting und (3) P/OM mit SAP-Software. Die einzelnen Module sind nicht konsekutiv und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. PSCM und SAP werden jedes Semester, Logistik Consulting jeweils im Wintersemester angeboten. Die SAP-Veranstaltung wechselt semesterweise zwischen Englisch (WS) und Deutsch (SS).

In der Vertiefung werden die Kenntnisse des Grundstudiums aufgearbeitet und dabei fachlich wie inhaltlich erweitert. Hierbei werden einzelne Blöcke angeboten, die indirekt aufeinander aufbauen und inhaltlich vielfältig vernetzt sind. Die Module beinhalten selbständige Arbeitsleistungen durch Referate und Analysen sowie deren Präsentation vor der Gruppe.

In den Modulen werden u.a. behandelt: Prozessanalyse, Business-Process-Reengineering, Value-Management, FMEA-Analyse, IQ-RM, Prozessanalyse, Prozesskettenmanagement, Prozessmanagementtools, Qualitätsmanagement, Six Sigma, DIN EN 12973, DIN EN ISO 9000, Supply-Chain Organisation, Transaktionskostentheorie, Umweltmanagement, Industrielle Beschaffungsprozesse, Beschaffungs- und Produktionsplanung, SAP Software sowie Werkzeuge und Vorgehensweisen von Beratungsunternehmen.

KVP, Kanban, Just-in-Time, Reengineering, Lean Management und Prozessmanagement werden aktiv mit unterschiedlichen Planspielen in Blockseminaren erfahren. Hier werden Kenntnisse der Prozessanalyse und -modellierung praxisgerecht mit deren Anwendung trainiert. Die betriebswirtschaftlichen Inhalte des Moduls SAP werden durch Übungen am SAP-ERP praxisgerecht vertieft.



Externe Referenten aus der Praxis von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen sowie u.a. mehrtägige Exkursionen zu produzierenden Unternehmen runden die einzelnen Module ab.

European Business Management (EBM) | Im Mittelpunkt der Vertiefung stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie sogenannte Small Business Units (SBUs - also quasi-selbstständig arbeitende Teile großer Unternehmen) im Europäischen Wirtschaftsraum und die Frage, wie diese sich den Chancen und Herausforderungen aus europäischem Integrationsprozess und allgemeiner Globalisierung stellen. Im Einzelnen werden die politischen, rechtlichen, volkswirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen beleuchtet sowie betriebswirtschaftliche Lösungsansätze aus den daraus resultierenden Fragestellungen für KMU und SBUs erarbeitet. Ca. ein Drittel der Seminare wird von Experten aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft, von Beratungseinrichtungen und Verbänden, sowie von Dozenten ausländischer Partnerhochschulen gestaltet. Die gesamte Vertiefung wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

Finanzmanagement | Die Vertiefungsrichtung Finanzmanagement macht die Studierenden vertraut mit komplexen Aufgaben des modernen Finanzmanagements. Behandelt werden Fragen der Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance), der Finanzmärkte und der Nutzung der von Finanzunternehmen angebotenen Dienstleistungen. Im einzelnen gehören die Bewertung von Finanzinstrumenten, die moderne Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, der Zusammenhang von Risiko und Rendite, typische Fi-

finanzierungsentscheidungen von Unternehmen wie die Gestaltung der Kapitalstruktur und die Dividendenpolitik, die finanzwirtschaftliche Bewertung von Unternehmen sowie die Marktstrukturen von Finanzmärkten zu den Inhalten des Lehrprogramms.

International Business | Internationale Geschäftstätigkeit erfordert adäquate Strategien auf Basis der Einschätzung der spezifischen Risiken und Chancen. Dies ist Gegenstand der Vertiefung International Business. Dabei werden sowohl das Umfeld internationaler Transaktionen wie z.B. die amerikanisch-chinesischen Auseinandersetzungen über den „richtigen“ Wechselkurs und deren Konsequenzen und Gefahren als auch konkrete Aspekte der Geschäftsbeziehungen wie Checklisten zur internationalen Standortwahl analysiert und erfolgsorientierte Strategien abgeleitet.

Controlling | Controlling hat sich in den letzten Jahren zu einer umfassenden Führungsfunktion entwickelt, die das Ziel verfolgt, die Effizienz und Effektivität des operativen und strategischen Managements durch die Koordination von Planung und Kontrolle sowie die anforderungsgerechte Informationsversorgung zu verbessern. So gibt es in Deutschland heute kein größeres Unternehmen mehr ohne Controller; gleichzeitig hat in mittleren und kleinen Unternehmungen sowie in der öffentlichen Verwaltung ein Aufholprozess begonnen. Vor dem Hintergrund der durch das Controlling als Querschnittsfunktion zu lösenden Abstimmungsprobleme werden in den beiden Vertiefungsmodulen die Kenntnisse aus dem Pflichtmodul „Einführung in das Controlling“ erweitert und vertieft. Insbesondere können die Studierenden ihre Fähigkeiten erproben, die wichtigsten Instrumente auf typische Probleme des Kostenmanagements sowie spezifische Fragestellungen des Controllings bestimmter Branchen und Funktionsbereiche anzuwenden. Im Rahmen des Moduls „Branchen- und Funktionalcontrolling“ werden ausgewählte Praxisbeispiele aus dem Handel, der Medienwirtschaft oder der Dienstleistungsbranche sowie des Logistik-, Vertriebs- oder Risikocontrollings behandelt. Im Modul „Kostenmanagement“ stehen Fallstudien zu Prozesskostenrechnung, Gemein- und Fixkostenmanagement, Target und Life Cycle Costing sowie die Erfassung und Steuerung von Umweltkosten im Vordergrund.

Marketingmanagement | Marketing beinhaltet die Ausrichtung aller Unternehmensaktivitäten auf den Markt. Dies entspricht einer konsequenten Marktorientierung. Es handelt sich um ein ganzheitliches Unternehmenskonzept zur Generierung dauerhafter Erlöse.

Der konzeptionelle Marketing-Ansatz umfasst Ziele, Marketing-Strategien sowie den Marketing-Mix. In der Vertiefungsrichtung beschäftigen sich die Studierenden mit diesen drei Bereichen. Ein Modul behandelt den ziel-strategischen Ansatz. Das zweite setzt auf einen instrumentellen Mix-Bereich einen Schwerpunkt.

Für den Erfolg in der Vertiefungsrichtung Marketing-Management ist weniger ein Erlernen aller Möglichkeiten notwendig. Vielmehr kommt es darauf an, dass die Studierenden das Marktgeschehen verstehen und die Handlungsweisen von Unternehmen ganzheitlich erfassen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, im Marketing-Management einen entscheidenden Beitrag zu leisten.

Organisationsmanagement | Ständig wechselnde Umweltbedingungen und ein verschärfter globaler Wettbewerb, aber auch wachsende Anforderungen der Aufsichtsorgane erfordern, dass Unternehmen kontinuierliche ihre Aufbau- und Ablauforganisation entsprechend anpassen und verbessern. Die Vermittlung der hierzu notwendigen Kompetenzen stellt den Kern der Vertiefungsrichtung „Organisationsmanagement“ dar. In den Lehrveranstaltungen wird vornehmlich das Ziel verfolgt, die notwendige Handlungskompetenz zur erfolgreichen Gestaltung organisatorischer Strukturen zu vermitteln. Schwerpunkte bilden dabei Methoden und Techniken des Organisationsmanagements, die Führung grenzüberschreitend agierender Unternehmen sowie Fragestellungen, die mit dem Aufbau eines neuen Unternehmens oder eines neuen Geschäftsfeldes verbunden sind. Darüber hinaus werden grundlegende organisationstheoretische Ansätze behandelt.

Personalmanagement | Die Vertiefungsrichtung Personalmanagement an der FH Aachen zeichnet sich durch die praxisrelevante Vermittlung verhaltensorientierter Methoden, Instrumente und Techniken zur erfolgreichen Führung der eigenen und anderer Personen im betrieblichen Managementalltag aus.

Das Modul „Managementtraining“ ist konzipiert für alle Studierenden, die später professionell Führungsverantwortung übernehmen wollen oder in der Erwachsenenbildung als Referenten, Trainer etc. arbeiten wollen. Schwerpunktthemen sind dementsprechend die Themen Rhetorik und Kommunikation, Didaktik und Dramaturgie, Präsentation und Medieneinsatz, Menschenführung und Gruppenleitung, Lernen und Gedächtnis. Darüber hinaus ist es Ziel des Moduls, Sie in Ihrer Redner- und Trainerpersönlichkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



Die Module „Führung & Persönlichkeit“ stellen auf die Kommunikation und insbesondere Konfliktkommunikation sowie Coaching ab.

Mit dem „Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs“ (Managementtraining Gruppe B) wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, sich in professioneller Art und Weise mit der eigenen Persönlichkeit und der Führungsfähigkeit intensiv auseinander zu setzen.

Rechnungslegung | Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse der Konzernrechnungslegung, analysieren die Wahlrechte und Ermessensspielräume und beurteilen diese sowohl hinsichtlich des (objektiven) Bilanzierungszweckes als auch hinsichtlich der (subjektiven) Zielsetzung des Bilanzierenden. Sie lernen, selbstständig eine Handelsbilanz II zu erstellen und Maßnahmen zur Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie zur Zwischenergebniseliminierung durchzuführen. Ferner lernen Sie, aus dem Konzernabschluss eines Industrieunternehmens selbstständig eine Strukturbilanz zu erstellen, eine Erfolgsspalung durchzuführen sowie wesentliche Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu berechnen. Sie beurteilen die wirtschaftliche Lage des betreffenden (konkreten) Unternehmens selbstständig anhand der ermittelten Kennzahlen sowie qualitativer Aspekte der Abschlussanalyse.

Die Studierenden lernen, konkrete Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu erkennen und zu lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen, wesentliche Unterschiede gegenüber den Rechnungslegungsvorschriften des HGB darzustellen sowie

den Zielerreichungsgrad beider Rechnungslegungssysteme zu beurteilen.

Recht | In der Vertiefung Recht werden die in Wirtschaftsprivatrecht I und Wirtschaftsprivatrecht II erworbenen grundlegenden Kenntnisse weiter ausgebaut. Die Studierenden erwerben Detailkenntnisse aus den Bereichen Arbeitsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Kreditsicherungsrecht, Recht des Einkaufs und Verkaufs und Unternehmensrecht und werden in die Lage versetzt, Fälle aus diesen Bereichen aufgrund des vorhandenen Problembewusstseins zu lösen. Die Auswahl der jeweiligen Themen erfolgt konsequent praxisbezogen.

Unternehmenssteuern | Als entscheidungsorientierte Wissenschaft hat die Betriebswirtschaftslehre optimale Handlungsempfehlungen zur Entscheidungsfindung abzugeben. Nahezu alle unternehmerischen Entscheidungen lösen aber steuerliche Konsequenzen in mehr oder weniger großem Umfang aus. Diese Konsequenzen müssen daher zutreffend in allen betrieblichen Entscheidungsmodellen berücksichtigt werden, um zu richtigen Ergebnissen zu gelangen. Dazu werden in der Vertiefungsrichtung Unternehmenssteuern die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse systematisch erweitert und gefestigt. Dabei geht es formal um die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs für die Bereiche Taxes, Auditing, Corporate Finance und Consulting in mittelständischen und großen Unternehmen und Konzernen sowie im Rahmen einer selbständigen freiberuflichen Tätigkeit in den steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufen. Insofern erfolgt hier auch eine Vorbereitung und Förderung interessierter und besonders qualifizierter Studierender auf dem Weg zur erfolgreichen Bewältigung eines fachlich aufbauenden Masterstudiums sowie der berufsqualifizierenden Examen zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Inhaltlich werden drei Module angeboten: Besteuerung der Gesellschaften, besonderer Rechtsformen und der Konzerne, Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen und Internationales Steuerrecht und DATEV- Consulting für kleine und mittlere Unternehmen

Volkswirtschaftslehre | Um erfolgreich im nationalen und internationalen Wettbewerb zu bestehen, ist es von großer Bedeutung, die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind. Zielführende betriebswirtschaftliche Entscheidungen erfordern deshalb eine genaue Kenntnis/Bewertung des volkswirtschaftlichen Umfelds, sowohl was die Ist-Situation anbelangt als auch was zukünftige

Entwicklungen betrifft. Hierum geht es in der Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre. Aufbauend auf den Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie vertiefen die Studierenden ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse dahingehend, dass sie diese auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden lernen alternative volkswirtschaftliche Strategien kennen und können deren Erfolgsfaktoren identifizieren. Sie beherrschen den Umgang mit relevanten wirtschaftspolitischen Fragestellungen, kennen die wesentlichen Instrumente von wirtschaftspolitischen Maßnahmen und sind sicher in der Analyse volkswirtschaftlicher Probleme. Dies versetzt sie in die Lage, grundlegende ökonomische Konzepte kritisch zu hinterfragen und aus den Ergebnissen der Analyse sodann Handlungsempfehlungen für wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten.

Wirtschaftsinformatik | Computer haben in den letzten Jahren betriebliche Abläufe stark verändert. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Sie wird begleitet von Schlagworten wie E-Commerce, SAP oder Business Intelligence. Der optimale Einsatz von Computern und Informatik gelingt dabei nur, wenn sowohl die betrieblichen Prozesse als auch die zur Verfügung stehende Technologie verstanden werden. Dieses Zusammenspiel von Wirtschaft einerseits und Informatik andererseits ist zentrales Thema der Wirtschaftsinformatik.

Die Module des Kernstudiums "Informationstechnik in der betrieblichen Anwendung" und "Betriebliche Informationssysteme" bilden die Wissensgrundlage, die für die Vertiefungsfächer "IT Projekt Steuerung", "E-Commerce", "Internetbasierte Anwendungen im Unternehmen" und "Anforderungs- und Testmanagement" benötigt wird. Die Teilnehmer sind in diesen Modulen selber aktiv, sie leiten ein Projekt, entwickeln Webseiten,



sie testen Software oder führen softwarebasierte Systeme in ein Unternehmen ein. Darüberhinaus ist das wissenschaftliche Arbeiten in Form von Fallstudien, Seminararbeiten und Präsentation ein weiterer Bestandteil der Vertiefungsrichtung Wirtschaftsinformatik.

Wirtschaftsprüfung | Die Studierenden lernen, die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in sinnvolle Prüffelder zu unterteilen, für diese die wesentlichen Prüfungshandlungen bezüglich Nachweis, Ausweis und Bewertung zu beschreiben und den Einfluss des internen Kontrollsystems auf den erforderlichen Prüfungsumfang zu analysieren. Sie können ferner aktuelle Bilanzierungs- und Prüfungsfragen anhand von Literaturmeinungen diskutieren und beurteilen.

Die Studierenden lernen, wesentliche Prüfungsmethoden zu beschreiben, den risikoorientierten Prüfungsansatz kritisch zu beurteilen sowie Aussagen zur Urteilsbildung und zur Berichterstattung über das Prüfungsergebnis auf konkrete Praxisbeispiele anzuwenden. Ferner analysieren sie das System der Qualitätskontrolle im Bereich der Abschlussprüfung.

Die Studierenden können die gesetzlichen Vorschriften zur Konzernrechnungslegung erläutern und sind in der Lage, selbständig eine Handelsbilanz II zu erstellen und Maßnahmen zur Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie zur Zwischenergebniseliminierung durchzuführen. Ferner lernen sie, die wesentlichen Prüfungshandlungen bezüglich dieser Konsolidierungsmaßnahmen zu beschreiben.

Quantitative Verfahren | In der Vertiefungsrichtung Quantitative Verfahren werden zwei Module angeboten:
In Quantitative Verfahren 1 werden mathematische und stochastische Modelle besprochen, die ein breites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten auf ökonomische Problemstellungen besitzen. Insbesondere sind dies Anwendungen der Produktionsplanung, Ressourcenoptimierung, Transportprobleme, Instandhaltung, Zuverlässigkeitsanalyse, Finanzmathematik und der Statistischen Qualitätskontrolle. Methodisch stehen dabei die Theorie der Linearen Programmierung, statistische Verfahren und Markov-Ketten im Mittelpunkt. Quantitative Verfahren 2 ermöglicht den Studierenden in der Praxis die Einsatzgebiete mathematisch statistischer Methoden zu erkennen und geeignete Verfahren selbständig oder unterstützt anzuwenden. Dabei stehen vor allem stochastische Modelle zur Lösung ökonomischer Problemstellungen im Mittelpunkt. Ferner kennen die Studierenden die Prinzipien von Simulationsverfahren (Monte-Carlo-Verfahren) und verstehen es, diese anzuwenden.



Allgemeine Informationen

Organisatorisches

Studiendauer, -aufbau und -beginn | Das Studium an der FH Aachen wird modularisiert angeboten und ist mit ECTS-Creditpunkten versehen. Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit drei Jahre (sechs Semester) bzw. 180 ECTS-Punkte.

Eine Aufnahme in das erste Semester ist zum Sommer- und zum Wintersemester möglich.

Kosten des Studiums | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter www.fh-aachen.de/sozialbeitrag.html

Eine Erhebung von zusätzlichen Studienbeiträgen ist von der Landesregierung NRW ab dem Wintersemester 2011 nicht mehr vorgesehen. Im Auslandsstudiensemester können an Partnerhochschulen Gebühren anfallen.

Bewerbung | Die Bewerbung erfolgt online über die Website der FH Aachen www.fh-aachen.de

Bewerbungsfrist | Die Bewerbungsfrist um einen Studienplatz im Sommersemester endet am 15. Januar d. J., die Bewerbungsfrist um einen Studienplatz im Wintersemester am 15. Juli. d. J. Näheres hierzu erfahren Sie unter www.fh-aachen.de

Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis | sind online verfügbar unter www.campus.fh-aachen.de

Adressen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Eupener Straße 70
52066 Aachen
T +49.241.6009 51910
F +49.241.6009 52280
www.wirtschaft.fh-aachen.de

Dekan und ECTS-Koordinator

Prof. Dr. sc. pol. Norbert Janz
T +49.241.6009 51910
dekanat@wirtschaft.fh-aachen.de

Fachstudienberaterin

Dipl.-Kff.(FH) Agathe Odinius
T +49.241.6009 51907
F +49.241.6009 52820
fachstudienberatung@wirtschaft.fh-aachen.de

Allgemeine Studienberatung

Hohenstaufenallee 10
52064 Aachen
T +49.241.6009 51800/51801
www.fh-aachen.de/studienberatung.html

Studierendensekretariat

Stephanstraße 58/62
52064 Aachen
T +49.241.6009 51620
www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html

Akademisches Auslandsamt

Hohenstaufenallee 10
52064 Aachen
T +49.241.6009 51043/51019/51018
www.fh-aachen.de/aaa.html

Impressum

Herausgeber | Der Rektor der FH Aachen
Kalverenden 6, 52066 Aachen
www.fh-aachen.de
Auskunft | studienberatung@fh-aachen.de

Stand: Dezember 2010

Redaktion | Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Gestaltungskonzeption, Bildauswahl | Ina Weiß,
Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |
Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung
Satz | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Bildredaktion | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A.,
Dipl.-Ing. Thilo Vogel, Simon Olk, M.A.
Bildnachweis Titelbild | FH-Aachen, www.lichtographie.de

